

Bericht des Vorsitzenden zum Bezirkstag des Radsportbezirkes 6a Ufr. Ost am 01.03.2024 in Müdesheim

Zuerst möchte ich, wie gewohnt, einen Blick auf die Mitgliederentwicklung bei uns im Bezirk werfen. 1965 Mitglieder sind in den Vereinen des Bezirkes beim BRV gemeldet (+4)

Erfreulich war, dass alle Veranstaltungen und Wettkämpfe durchgeführt werden konnten.

Da es immer schwieriger wird, die nötigen Helfer und Helferinnen zu motivieren, gilt ihnen unser größter Respekt. Ohne die vielen ehrenamtlichen Helferlein und engagierte Funktionäre ist ein regelmäßiger Sportbetrieb mit Wettkämpfen nicht möglich. Wichtig sind Veranstaltungen mit einer gewissen Außenwirkung, um immer wieder neue Mitglieder für unseren Sport zu gewinnen.

2023 fanden in Karbach mit dem Bundesligarennen der Frauen wieder ein hochklassiges Radrennen statt. Umso schöner war es, dass Linda Riedmann ihr Heimrennen vor eigenem Publikum gewinnen konnte. Leider ist die MSP-Rundfahrt nach wie vor das einzige Straßenrennen im Bezirk.

Ein weiteres Highlight waren die Radporttage in Wombach, bei gleichzeitiger Bundesnachwuchssichtung. Auf der anspruchsvollen und hochgeschätzten Strecke waren wieder Kraft, Kondition und Talent gefordert.

Die Süddeutsche Meisterschaft im BMX-Race im Oktober in Esselbach beendete die Freiluftsaison. Es trifft sich die BMX-Familie beim Campen über das Wettkampfwochenende. Neben der Geselligkeit wurde rasanter Sport durch eine perfekte Organisation geboten.

Große Defizite bestehen noch beim Kunstradfahren, auch wenn mit Esselbach, erfreulicher Weise, wieder ein BRV-Verein das Training aufgenommen hat, kommen doch der Großteil der Teilnehmer von der Soli.

2023 feierte der RSV Germania Unterschleichach sein 100jähriges Bestehen. Mit einem kurzweiligen Ehrenabend und vielen Ehrungen wurde das Jubiläum begangen. Herzlichen Glückwunsch.

Max Brandl und Linda Riedmann sind nach wie vor unsere Aushängeschilder im Leistungssport. Beide konnten an der Weltmeisterschaft in Glasgow teilnehmen. Linda kam nach einem Sturz noch auf Platz 8. Max konnte dafür bei den Deutschen Meisterschaften erfolgreich sein. Er wurde in Albstadt zweifacher Deutscher Meister.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen großartigen Leistungen.

Obwohl in vielen Vereinen der Breitensport vorrangig betrieben wird, fehlt es an Veranstaltungen in diesen Bereich. Lediglich die RSG Würzburg bietet mit der Frankentour noch eine RTF im Bezirk an.

Rund 350, überwiegend Rennradfahrer, gingen am ersten Juni-Sonntag an den Start der einzigen Straßenradspportveranstaltung im Landkreis Würzburg, ausgerichtet und organisiert von der Radsportgemeinschaft (RSG) Würzburg, heißt es in einer Pressemitteilung der Kauzen-Bräu, der folgende Informationen entnommen sind.

Auf drei unterschiedlichen Strecken konnten die Radfahrer durch Unterfranken fahren: Distanzen mit 60, 110 oder 150 Kilometern und bis zu 2000 Höhenmetern führten rund die Region.

Ein großes Dankeschön an den Bezirksausschuss für die wirklich vorbildliche Zusammenarbeit.

Markus Gutbrod, Bezirksvorsitzender

Bezirk 6a Unterfranken Ost im BRV, BLSV und BDR

Bezirkstag 2024

Kunstradsport Jahresbericht 2022

Bezirks-Wettkämpfe werden durch eine Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Radsportverband gemeinsam mit der RKB Solidarität Unterfranken durchgeführt.

2022 konnten endlich wieder Wettkämpfe durchgeführt werden, allerdings mit weniger Teilnehmerzahlen wie vor Corona.

Es waren insgesamt 196 Starts, davon 22 Starts durch Sportler/innen des Bayerischen Radsportverbands.

1. Wettkämpfe auf Bezirksebene

17.02.	U19 Junioren/Juniorinnen	Höchberg	ausgefallen
27.03.	Kreismeisterschaft Würzburg/Zellingen	Waldbüttelbrunn	4 Starts
30.04.	U15 Schüler/Schülerinnen	Rimpar	3 Starts
30.04.	Elite	Rimpar	0 Start
29.05.	Bayerncup-Qualifikation	Waldbüttelbrunn	0 Starts
16.10.	Bezirkspokal I (Nachwuchs)	Rimpar	15 Starts
19.11.	Bezirkspokal II (Vereinswertung)	Schweinfurt	

wurde 2022 als Spiele- und Kennenlerntag für den Nachwuchs durchgeführt.

Nachwuchsmeister wurden:

1er Kunst U11m Milus Falinski (RC Heidingsfeld)

1er Kunst U15m Collin-Mert Gültekin (RC Heidingsfeld)

Im U15, U19 und Elitebereich gab es keine BRV-Teilnehmer bei der Bayerischen und Deutschen Meisterschaft.

Herzlichen Dank für die Unterstützung durch alle Bezirksvereine, besonders an diejenigen, die jedes Jahr die Wettkämpfe ausrichten sowie an alle Kommissäre, Trainer/Betreuer, Sportlerinnen und Sportler, deren persönliches Engagement - auch und besonders in der zurückliegenden Coronazeit - Erfolge ermöglichten.

Petra Hanns

FW Kunstradsport

Bezirk 6a Unterfranken Ost im BRV, BLSV und BDR

Bezirkstag 2024

Kunstradsport Jahresbericht 2023

2023 wurden alle Wettkämpfe im Bezirk wieder durchgeführt und steigende Teilnehmerzahlen lassen uns wieder hoffnungsvoll in die Zukunft blicken.

Im Berichtsjahr waren es insgesamt 278 Starts, davon 27 Starts durch Sportler/innen des Bayerischen Radsportverbands.

1. Wettkämpfe auf Bezirksebene

05.02.	U19 Junioren/Juniorinnen	Höchberg	2 Starts
23.04.	U15 Schüler/Schülerinnen	Rimpar	6 Starts
23.04.	Elite	Rimpar	1 Start
29.05.	Bayerncup-Qualifikation	Rimpar	5 Starts
08.07.	Kreismeisterschaft Würzburg/Zellingen	Waldbüttelbrunn	3 Starts
18.11.	Bezirkspokal I (Nachwuchs)	Randersacker	10 Starts
19.11.	Bezirkspokal II (Vereinswertung) (RSV Heimatlust Esselbach 5. Platz)	Randersacker	6 Vereine

Kreismeister: 1er Kunst U19m Tim-Lous Hammer (RC Heidingsfeld)

Nachwuchsmeister: 1er Kunst U15m Simon Wahl (RV Adler Sand).

Im U15, U19 und Elitebereich gab es keine BRV-Teilnehmer bei der Bayerischen und Deutschen Meisterschaft.

2. Durchgeführte Bezirksmaßnahmen

Gemeinsame Bezirkslehrgänge der ARGE BRV/RKB

E-Kader-Lehrgang für 4er + 6er Einrad-Schüler/innen am 21.01.2023 in Schweinfurt

E-Kader-Lehrgang für 1er + 2er Kunstrad-Nachwuchs am 09.07.2023 in Waldbüttelbrunn

3. BRV-Kommissärs-Fortbildung vom 27.-29.01.2023 in Sportschule Oberhaching

Petra Hanns, RV Frisch Auf Leinach und Katharina Väth, RSV Heimatlust Esselbach

Herzlichen Dank für die Unterstützung durch alle Bezirksvereine, besonders an diejenigen, die jedes Jahr die Wettkämpfe ausrichten sowie an alle Kommissäre, Trainer/Betreuer, Sportlerinnen und Sportler, deren persönliches Engagement Erfolge erst ermöglichen.

Mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches Sportjahr 2024.

Petra Hanns

FW Kunstradsport

Radwandern Jahresbericht 2022-2023

Die Saison endet diesmal und in Zukunft zum 31. Dezember. Somit dauerte diese Saison 1 ¼ Jahre. Leider lässt die Beteiligung an der Vereinswertung weiter nach. Bayernweit nehmen nur noch neun Vereine teil. Aus unserem Bezirk waren dies der RSV Werntal Müdesheim und der RV Edelweiß Himmelstadt. In der Vereinswertung ist erneut ein Rückgang zu verzeichnen.

Bei den Einzelfahrer: innen wurden in Bayern durch 127 Teilnehmende bei 11180 Tagesfahrten 578733 Kilometer erzielt. Dieser Anstieg ist aber aus meiner Sicht der überlagernden Saison geschuldet.

Hier die Ergebnisse des Bezirks nach Altersklassen:

Altersklasse Jugend bis 20 Jahre	8 Teilnehmende	487 Tagesfahrten	13576 Kilometer
Altersklasse 21-30 Jahre	1 Teilnehmerin	38 Tagesfahrten	1136 Kilometer
Altersklasse 31-45 Jahre	9 Teilnehmende	256 Tagesfahrten	11284 Kilometer
Altersklasse 46-60 Jahre	52 Teilnehmende	1511 Tagesfahrten	77295 Kilometer
Altersklasse über 61 Jahre	25 Teilnehmende	2364 Tagesfahrten	130180 Kilometer

Auffällig ist, dass bei den Altersklassen bis 30 Jahren die Zahl der Teilnehmer: innen stetig sinkt. Der Transparenz halber ist zu Überlegen die E-Bikes als eigene Klasse zu werten. Es wäre wünschenswert, wenn wir mehr Jugendliche aus verschiedenen Vereinen zum Mitmachen bewegen könnten

Norbert Kohlmann
Fachwart Radwandern

Hans Schleicher, Bezirksstraßenfachwart – Unterfranken/Ost
Tel.:09391/2224 – E-Mail: hans-schleicher@t-online.de

Jahresbericht 2023

Nachstehend möchte ich als Straßenfachwart über die Aktivitäten des Bezirks berichten.

Der RV Concordia Karbach konnte den Radklassiker, die 35. Main-Spessart-Rundfahrt 2023, mit Erfolg durchführen. Es kamen Bundesligarennen der Junioren, Frauen und Eliterennen der Männer, BDR Jugendsichtungsrennen sowie Schülerrennen zur Austragung.

Dank vieler Sponsoren, Gönner und vieler freiwilliger Helfer konnte diese Sportveranstaltung durchgeführt werden. Die Auflagen und der Kostenaufwand für den Bereitschaftsdienst des BRK – Gemünden, Übernachtungskosten, Spesen des Kampfgerichtes und der Funktionäre des BDR sind nicht unerheblich. Dank auch an den Bezirk Unterfranken Ost, der erneut einen Zuschuss gewährte.

Linda Riedmann konnte das Frauenrennen souverän gewinnen.

Das Aushängeschild in Unterfranken war erneut Linda Riedmann vom RV Concordia Karbach, die als Profi im zweiten Jahr in der Frauenklasse beim holländischen Team Jumbo Visma unter Vertrag steht. Sie gewann das Bundesligarennen in Karbach, 2te bei der Deutschen U 23 Zeitfahrmeisterschaft und 8te bei der Deutschen Elite Frauenmeisterschaft 2023.

Die Straßenrennsportler des Bezirkes kommen fast ausschließlich vom RV Karbach.

David Schreck Schüler U15 ist zurzeit das hoffnungsvollste Talent, er wurde für 2024 in den BRV Jugendnachwuchskader aufgenommen.

Leider kommen aus Schweinfurt, Werneck und Würzburg kaum neue Sportler. Im August 2024 startet in der ehemaligen Radsporthochburg Schweinfurt mit dem Prolog die Deutschlandrundfahrt. Die 36. Main-Spessart-Rundfahrt soll am 26.05.2024 in Karbach stattfinden.

Zum Schluss meiner Ausführungen möchte ich mich bei allen Vereinsbetreuern, Übungsleitern und Eltern für die geleistete Arbeit und Unterstützung bedanken.

Wegen eines Radaufenthaltes in Italien möchte ich mich für die Bezirksversammlung und den Verbandstag entschuldigen.

Der Versammlung wünsche ich einen guten Verlauf.

Hans Schleicher
Fachwart Straße

Bayerischer Radsportverband Bezirk 6a Unterfranken Ost

Fachwart CTF Jahresbericht 2023

29. Rhöner Kuppenritt in Brendlorenzen und Unterelsbach

Nach dreijähriger Pause feierte der Rhöner Kuppenritt sein Comeback. Insgesamt wurden 26.000 Kilometer geradelt. Der Rhöner Kuppenritt, der längst Kultcharakter aufweist feierte nach einer dreijährigen Pause ein erfreuliches Comeback, auch wenn der ein oder andere Verantwortliche etwas mehr Teilnehmer erwartet hätte. "Aber mit den 574 Startern muss man zufrieden sein. Nach der Zwangspause wusste man ja noch nicht, wo man steht", so Hauptorganisator Norbert Hanft vom ausrichtenden TSV Brendlorenzen, der mit seinem Patenverein TSV Unterelsbach das Event stemmte. Insgesamt wurden über 26.000 Kilometer geradelt.

Die Zusammenarbeit und Aufteilung zwischen den beiden Vereinen habe nach Auskunft von Norbert Hanft prima geklappt. Der Kuppenritt ist Höhepunkt im Vereinsleben des TSV Brendlorenzen. Alle hiesigen TSV-Abteilungen packen da kräftig mit an. "Es ist eine sportliche Betätigung von Jung und Alt in einer tollen Atmosphäre", umschreibt Mitorganisator Jürgen Maul die Veranstaltung. Jeder Einzelne könne bei den fünf angebotenen Touren seine Fitness testen. Drei Strecken waren ausgeschildert. Darüber hinaus gab es auch zwei GPS-Strecken, eine Neuerung, die prima angekommen sei. Durch die Streckenführung per GPS fiel das aufwändige Aufstellen von Hinweisschildern weg. Die längste Tour war 85 Kilometer lang, hatte 780 Höhenmetern und führte hinauf zur Hochrhönstraße.

Jeder konnte sein eigenes Rad mitbringen. Auch E-Bikes waren gern gesehen. Sie seien laut Jürgen Maul eine Bereicherung gewesen, auch wenn er selbst noch ohne Elektroantrieb zwei- bis viermal in der Woche radelt. Die sogenannten Gravelbikes - Rennräder mit profilierten, etwas dickeren Reifen - waren ebenfalls willkommen. Mit diesen Rädern kann man auch mal einen Feldweg fahren.

Im Dezember liefen die Vorbereitungen für den 29. Kuppenritt an. Rund 100 Helferinnen und Helfer sorgten für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung, die mit den Sportplätzen in Brendlorenzen und Unterelsbach gleich zwei Start- und Zielorte hatte. Das Startgeld beinhaltete Getränke und Obst. Und natürlich durfte auch das begehrte Fettbrot nicht fehlen. Das Wetter am Sonntag war nahezu ideal.

Eine tragende Säule des Kuppenritts ist Franz Schlembach, das Gründungsmitglied des Kuppenrittes, er zeigte sich für das Ausschildern der Strecken verantwortlich. Er war bereits am Sonntag in aller Frühe unterwegs, um die Strecken abzufahren. "Wir wollten den Leuten mit dem Kuppenritt unsere Heimat zeigen", erklärt der 73-jährige Eddy Mercks-Fan, der jedes Jahr bis zu 12.000 Kilometer fährt.

Quelle Mainpost, Heiko Rebhan 03.07.2023 | aktualisiert: 08.02.2024 (Auszug)

Ob wir jemals einen 30. Kuppenritt erleben werden steht noch in den Sternen. Das bewährte Gespann von Brendlorenzen und Unterelsbach macht erst mal Pause. Die Bemühungen um einen Veranstalter laufen aktuell. Bitte meldet euch bei mir, wenn

Interesse da ist, ich unterstütze so gut ich kann. Mit der neuen BDR-App wird viel Schreiarbeit wegfallen, hoffe ich mal.

Niederwerrn, 20. Februar 2024
gez. Klaus Neumann